

PRESSEMITTEILUNG

Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis 2022 an den Radiologen PD Dr. Omar Dzaye von der Charité – Universitätsmedizin Berlin verliehen

Berlin, 27. Mai 2022. PD Dr. Omar Dzaye, Facharzt an der Klinik für Radiologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, ist mit dem Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis 2022 der Deutschen Röntgengesellschaft geehrt worden. Ausgezeichnet wurde PD Dr. Dzaye für seine wissenschaftliche Arbeit zum Einsatz radiologischer Bildgebung bei der Risikoabschätzung und Prävention von Gefäßerkrankungen am Herzen. Der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, die dem Fortschritt der Radiologie und verwandter Fachgebiete dienen, verliehen.

In seiner Arbeit „Bildgebung von subklinischer Atherosklerose zur Personalisierung der Risikoabschätzung in der Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen“ entwickelt PD Dr. Omar Dzaye die Bedeutung eines etablierten Risikoindicators für Erkrankungen des Herzens und von Gefäßen weiter, den coronaren Calcium-Score. Hierfür hat PD Dr. Dzaye verschiedene umfangreiche Kohortenstudien sowie deren aktualisierte Follow-Up Informationen analysiert und diese Daten detailliert unter bestimmten Fragestellungen ausgewertet. So konnte PD Dr. Dzaye wesentliche Beiträge für die Neubewertung des Calcium-Scores herausarbeiten. Ergebnis seiner Analyse ist, dass der Calcium-Score stärker als allgemeiner Gesundheits-Indikator und nicht nur als Marker für das Vorhandensein einer obstruktiven koronaren Herzerkrankung verwendet werden sollte. Diese neue Erkenntnis untermauert die klinische Erfahrung, dass Patientinnen und Patienten mit hohem und sehr hohem Calcium-Score eine hohe Gesamtmortalität haben, ohne zwingend eine obstruktive koronare Herzerkrankung aufweisen zu müssen.

PD Dr. Omar Dzaye kommt darüber hinaus zu dem Schluss, dass der Calcium-Score ebenfalls einen prognostischen Wert für das onkologische Risiko von Patientinnen und Patienten besitzt, speziell für das Auftreten von kolorektalen und Lungenkarzinomen. Diesen Analysen liegen beispielhaft die Daten der großen MESA-Studie mit ihrem zwölf-jährigem Follow-Up zugrunde. Ziel war es dabei, einen für Lebensalter und Geschlecht korrigierten Calcium-Score zu entwickeln, der dann in die individuelle Risikoevaluation und Präventionsplanung integriert werden kann.

Über den Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis

Die Deutsche Röntgengesellschaft vergibt den Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis alljährlich während des Deutschen Röntgenkongresses zum Gedenken an ihren Namensgeber. Der Preis wird seit 1979 verliehen und ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Preis wird für hervorragende aktuelle Habilitationsschriften verliehen, die dem Fortschritt der Radiologie dient. Eingeschlossen sind Themen aus den Gebieten der diagnostischen, interventionellen und experimentellen Radiologie sowie der Medizinphysik. Die Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und sie sollte noch nicht ausgezeichnet worden sein.

**103. DEUTSCHER
RÖNTGENKONGRESS**

**LEBEN
ZUKUNFT**

GESTALTEN

27. MÄRZ – 26. JUNI 2022
Digital

25. – 27. MAI 2022
RheinMain CongressCenter
Wiesbaden
roentgenkongress.de

PRESSEKONTAKT

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin

Dr. Hans-Georg Stavginski
Fon: +49 (0)30 916 070 43
Mail: stavginski@drg.de

Isabel Merchan Casado
Fon: +49 (0)30 916 070 42
Mail: merchan@drg.de

Sarah Genzel
Fon: +49 (0)30 916 070 36
Mail: genzel@drg.de
Fon: +49 (0)30 916 070 42